

An: Sozialdezernent Herr Manjura
Amt für Soziale Arbeit, Frau Leß
Staatliches Schulamt, Frau Keck
Gesundheitsamt Wiesbaden, Frau Dr. Butt

cc: Oberbürgermeister Herr Mende
Bürgermeister Herr Dr. Franz
Amt für Soziale Arbeit – Kindertagesstätten, Herr Engelhard
Vertreter*innen der Parteien in Wiesbaden
Vertreter*innen der Presse

Wiesbaden, 08.04.2021

Stellungnahme der Stadtelternbeiräte Wiesbaden der Schulen und Kindertagesstätten zu den ausgesetzten Schuleingangsuntersuchungen

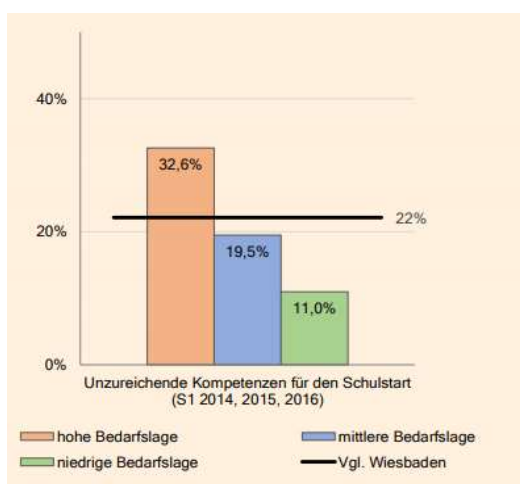
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar 2021 sind wir wie folgt vom Gesundheitsamt informiert worden:

„Das Land Hessen hat in seinem Erlass vom 18. Dezember 2020 deutlich gemacht, dass die medizinische Gefahrenabwehr bis mindestens Ende Juni priorisiert bearbeitet werden muss. Andere Themenfelder, wie auch die Schuleingangsuntersuchungen, sind nachrangig zu behandeln und dürfen nur angeboten werden, wenn die Situation in den Gesundheitsämtern dies zulässt und das Pandemiemanagement dadurch nicht vernachlässigt wird.“

Dass die Schuleingangsuntersuchung nun schon für den zweiten Jahrgang in Folge ausfallen soll, sehen wir als Stadtelternbeiräte äußerst kritisch. Die Schuleingangsuntersuchungen haben eine große Bedeutung für die Kinder und deren erfolgreichen Start ins Schulleben, denn in enger Zusammenarbeit mit den Eltern wird für die Kinder der geeignete Einschulungszeitpunkt, geeignete Fördermaßnahmen und ggfs. die geeignete Schulform festgelegt.

Grundschullehrer*innen weisen immer wieder auf die großen Unterschiede bei den Fähigkeiten ihrer Schulanfänger*innen hin. Sowohl die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen der letzten Jahre als auch der Bildungsbericht der Stadt Wiesbaden von 2019 zeigen, dass Kinder aus Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen weit überdurchschnittlich keine guten Schulvoraussetzungen aufweisen. Werden Defizite nicht ausreichend früh festgestellt und werden keine gezielten Fördermaßnahmen eingeleitet, so wirkt sich diese Vorbelastung auf die gesamte Schulzeit aus.



„Ein knappes Viertel der Wiesbadener angehenden Schulkinder verfügt laut Schuleingangsuntersuchung über ungünstige Schulvoraussetzungen.“

Der Anteil der Kinder, denen diese guten Voraussetzungen am Anfang ihrer Schulkarriere fehlen, ist unter benachteiligten Kindern und in Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen deutlich erhöht.“

Quelle: Bildungsbericht 2019 der Stadt Wiesbaden
[3 Bildungsbericht-kompakt Vorschulische-Bildungsteilhabe.pdf](#)

Gemeinsam hatten wir darum gebeten, die Wiesbadener Kinderärzt*innen einzubinden, um die Gesundheitsämter von der Aufgabe der zeitintensiven Schuleingangsuntersuchungen zu entlasten. Leider müssen wir einem Brief an die Kitas und der Ankündigung im Wiesbadener Kurier entnehmen, dass diese Überlegungen nicht weiterverfolgt werden.

Andere Städte und Kreise nehmen das Thema ernst. In den Kreisen Gießen, Groß-Gerau und Lahn-Dill finden die Eingangsuntersuchungen statt, Darmstadt konzentriert sich zunächst auf Kinder mit Förderbedarf und nimmt Ende April die Eingangsuntersuchungen wieder auf. Nach Aussage des Sozialministeriums ist die Einbindung niedergelassener Kinderärzte auf Honorarbasis durchaus möglich.

Der Hinweis an die Eltern, mit seinem Kind viel zu lesen und an die frische Luft zu gehen, verfehlt den kommunalen Auftrag, für alle Kinder gute Bildungsvoraussetzungen zu schaffen. Wichtig ist, dass alle Familien erreicht und ALLE Kinder hinsichtlich ihrer schulischen Reife untersucht werden und die Förderung erhalten, die sie benötigen, um ihnen einen reibungslosen und frustrationsarmen Einstieg in die Schule zu ermöglichen.

Wir fordern Sie daher auf:

- Gewährleisten Sie eine zeitnahe Schuleingangsuntersuchungen für **ALLE** Vorschulkinder.
- Gewährleisten Sie eine persönliche Kommunikation (Anschreiben vergleichbar zur üblichen Schuleingangsuntersuchung) an **ALLE** Eltern und Erziehungsberechtigten hinsichtlich einer **verpflichtenden, umfassenden Schuleingangsuntersuchung gemäß aller Aspekte der Schulreife**. Nutzen Sie die Verbindung der Kindertagesstätten zu den Eltern, um auf die Schulreife-Untersuchung hinzuweisen.
- Binden Sie ggfs. die städtischen Kinderärzt*innen ein und gewährleisten Sie deren Vergütung für die erbrachten Leistungen, wenn das Gesundheitsamt die wichtige Aufgabe der Schuleingangsuntersuchungen in diesem Jahr nicht übernehmen kann.

Jedes Kind zählt! Auch der Pandemie-Jahrgang!

Wir zählen auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Fuchs-Hinze

Vorsitzende

Stadtelternbeirat Wiesbaden



Eva Spamer

Vorsitzende

SEB-KT Wiesbaden

Stadtelternbeirat Wiesbaden

www.steb-wiesbaden.de

Vorsitzende

Sabine Fuchs-Hinze

info@steb-wiesbaden.de

Tel. 0160-8550958

SEB-KT Stadtelternbeirat der Städtischen Kindertagesstätten Wiesbaden

www.seb-kt.de

Vorsitzende

Eva Spamer

info@seb-kt.de